



Der

**Turmhahn**



**Gemeindebrief  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Marien Loxstedt**

**Weihnachten und Winter**

**November 2023 bis Februar 2024**

# Alles geschehe in Liebe

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG VON REGIONALBISCHOF DR. HANS-CHRISTIAN BRANDY

Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdursten oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit genommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Paulus war vom Verfolger der christlichen Gemeinden zum Verkündiger der Frohen Botschaft von Jesus Christus geworden. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus begegnet, dessen Leben wird auch praktisch davon bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. In seinem Brief spielt er das an praktischen Fragen durch, etwa an Streitigkeiten von Gruppierungen in der Gemeinde. Es darf nie einfach darum gehen, Recht zu behalten, sondern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmern genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit

knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus, das verletzt die im Glauben an Christus vorgegebene Gemeinschaft. Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Viele wären heute in unserer komplexen Gesellschaft hinzuzufügen. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Kirchenvater Augustin hat es später pointiert formuliert: „Liebe – und tu, was du willst.“ Wenn du eine Entscheidung aus Liebe heraus triffst, dann wird sie richtig sein. Was für ein weitherziger Kompass für Entscheidungen in unübersichtlicher Situation! Er verbindet Freiheit mit Verantwortung. „Man darf alles“, schreibt schon Paulus wörtlich (1. Korinther 10,23). Aber nicht alles tut gut, „Man darf alles“ immer nur in Verantwortung für den und die andere. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns Menschen mit einem liebenden Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können. Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermächtig erscheinen. Dietrich Bonhoeffer hat es für seine Zeit, in der Krieg und Vernichtung tobten, so ausgedrückt: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Für mich eine Auslegung dessen, was es heißt, alles aus Liebe zu tun. Und das macht unser Menschsein aus.

Ein gesegnetes Jahr 2024!

*Hans-Christian Brandy*

# Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. KORINTHER 16,14. JAHRESLOSUNG 2024



## Friede auf Erden

### ADVENT UND WEIHNACHTEN IN ST. MARIEN

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Und wir bieten Ihnen viele Möglichkeiten, in der Kirche dabei zu sein: Wir beginnen mit unseren bunten Angeboten rund um Advent und Weihnachten am 3. Dezember mit einem fröhlichen Gottesdienst zum ersten Advent, einem Adventscafé und Verkauf von Selbstgebasteltem und Selbstgemachten im alten Laden. Danach folgen drei Wochen lebendiger Adventskalender, Sie finden die Termine auf Seite 5.

Alle anderen Termine rund um Weihnachten gibt es im Überblick auf Seite 4. Natürlich ist auch unsere Adventsmusik wieder im Programm und die beliebten Krippenspiele und traditionellen Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend.

Gerade in diesem Jahr fragen viele Menschen nach Orientierung angesichts der Nachrichten vom Krieg in der Ukraine im Nahen Osten und anderswo. Wir werden gemeinsam auf die Botschaft der Weihnachtengel hören, auf die Botschaft vom großen Gott in der Höhe, vom kleinen Kind in der Krippe und vom Frieden auf Erden. Und miteinander überlegen, was für ein Friede da gemeint ist und wie er Wirklichkeit werden kann.

Ins Neue Jahr starten wir mit einer Jahreschlussandacht am 31. Dezember und einem Lichtergottesdienst am 6. Januar, einem Neujahrsempfang beim Kirchencafé und einer Gemeindeversammlung am 28. Januar zur Vorbereitung der 2024 stattfindenden Kirchenwahlen

*Torsten Nolting-Bösemann*



## *Advent und Weihnachten in St. Marien*

### Weihnachtsgottesdienste

#### **24. Dezember, Heiliger Abend**

**14.30 Uhr** Krippenspiel

**16 Uhr** Krippenspiel

**17.30 Uhr** Christvesper

**23 Uhr** Christmette

#### **26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag**

**18 Uhr** Musikalischer Gottesdienst  
mit Heiligem Abendmahl

#### **31. Dezember, Altjahrsabend**

**15.30 Uhr** Jahresschlussandacht

#### **Sonnabend, 6. Januar, Epiphania**

**18 Uhr** Lichtergottesdienst  
zum Epiphaniafest

### Konzerte

#### **Sonnabend, 2. Dezember**

**19.30 Uhr** „Messiah“ in Beverstedt

#### **Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent**

**17 Uhr** „Messiah“ in Bad Bederkesa

**17.30 Uhr** Adventskonzert  
des Shantychors Loxstedt

#### **Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent**

**17 Uhr** Adventsmusik in Loxstedt

#### **Sonnabend, 30. Dezember**

**18 Uhr** Konzert „Harfe in blau“

Weitere Infos zu den Konzerten  
finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

### Lebendiger Adventskalender

vom 3. bis zum 24. Dezember in  
vielen Häusern unserer Gemeinde,  
siehe gegenüberliegende Seite

# Lebendiger Adventskalender

IN LOXSTEDT, NESSE, DÜRING UND UMZU

<p><b>Fr, 01.12.</b></p> <p>Renate Stie- metz, Theodor- Storm-Str. 4</p>	<p><b>Sa, 02.12.</b> Kath. Kirche St. Johannes der Täufer, Bahnhofstr. 14</p>	<p><b>So, 03.12. 17.30 Uhr</b></p> <p>Adventskonzert Shantychor St.-Marien-Kirche</p>	<p><b>Mo, 04.12.</b></p> <p>Fam. Rolf Sahlender Auf der Brack 26</p>
<p><b>Di, 05.12.</b></p> <p>Posaunenchor Gemeindehaus, Mushardstr.</p>	<p><b>Mi, 06.12. 15 Uhr</b></p> <p>Nikolausandacht, Kindergartenteam, St.-Marien-Kirche</p>	<p>Der „Lebendige Adventskalender“ lädt ein zu jeweils 15-20 Minuten Besinnung in der Adventszeit. Wir singen, hören eine Geschichte oder Musik und beten miteinander. Start um 18:30 Uhr.</p>	<p><b>Fr, 08.12.</b></p> <p>Renate Andersen, Seerosenstr. 15</p>
<p><b>Sa, 09.12.</b></p> <p>Fam. Köster Am Kamp 12, Nesse</p>	<p><b>So, 10.12.</b></p> <p>Familien Kellers, Lührs und Jabs, Mushardstr. 7</p>		<p><b>Di, 12.12.</b></p> <p>TV Loxstedt Vereinsheim (neue Sportanlage)</p>
<p><b>Mi, 13.12.</b></p> <p>Fam. Finke Bramacker 30</p>	<p><b>Do, 14.12.</b></p> <p>„Die Luneschmö- cker“, TSV-Sport- heim, Düring</p>	<p><b>Fr, 15.12. 19 Uhr</b></p> <p>„Ich zünde eine Kerze an“, St.-Marien-Kirche</p>	<p><b>Sa, 16.12.</b></p> <p>Fam. Rademacher Lunestedter Str. 26, Düring</p>
<p><b>So, 17.12. 19 Uhr</b></p> <p>Fam. Christiansen Midlumer Str. 10</p>	<p><b>Mo, 18.12.</b></p> <p>Fam. Viehoff &amp; Schottmüller Seerosenstr.</p>	<p><b>Di, 19.12.</b></p> <p>Azubis der Ge- meinde Loxstedt Rathaus, Am Wedenberg 10</p>	<p><b>Mi, 20.12.</b></p> <p>Ev. Jugend: „Licht aus Bethlehem“ (bitte Kerze mit- bringen), Kirche</p>
<p><b>Do, 21.12.</b></p> <p>Fam. Nierling Theodor- Storm-Str. 14</p>	<p><b>Fr, 22.12.</b></p> <p>SPD Frauen (ASF), bei Anne Lotke, Levkojenweg 6</p>	<p><b>Sa, 23.12.</b></p> <p>Fam. Hoffmann Am Kamp 28, Nesse</p>	<p><b>So, 24.12. 17.30 Uhr</b></p> <p>Christvesper in St. Marien</p>

# „Messiah“

## HÄNDELS ORATORIUM ERKLINGT IN BAD BEDERKESA UND BEVERSTEDT

An gleich zwei Orten im Kirchenkreis Wesermünde erklingt das berühmte Oratorium „Messiah“ von Georg Friedrich Händel (1685-1759) in englischer Originalsprache.

Das Oratorium wird in einer auf knapp zwei Stunden gekürzten Fassung vom Projektchor des Kirchenkreises Wesermünde unter Leitung von Kreiskantor Timo Corleis zu Gehör gebracht werden, am Samstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr in der Fabian-und-Sebastian-Kirche Beverstedt und am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der St.-Jakobi-Kirche Bad Bederkesa.

Der Projektchor wird vom Barockorchester „Cappella Santa Croce“ aus Bremen begleitet, welches auf Originalinstrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts oder adäquaten Nachbauten spielt.

Für die Arien und Rezitative konnten Marlen Korf (Sopran), Nina Böhlke (Alt), Mirko Ludwig (Tenor) und Sönke Tams Freier (Bass) verpflichtet werden. Der renommierte Tenor Mirko Ludwig ist der Öffentlichkeit durch zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen bekannt, u.a. für NDR Kultur, Radio Bremen und Deutschlandradio Kultur.

Der Eintritt beträgt dank der finanziellen Unterstützung des Kirchenkreises Wesermünde, der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Wache-Stiftung der Stadt Geestland nur EUR 10,-.

*Timo Corleis*



*Marlen Korf*



*Nina Böhlke*



*Mirko Ludwig*



*Sönke Tams Freier*

### Oratorium „Messiah“

**Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr**  
Fabian-und-Sebastian-Kirche Beverstedt

**Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr**  
St.-Jakobi-Kirche Bad Bederkesa

Eintritt: EUR 10,-

#### **Kartenbestellung**

zur Abholung an der Abendkasse:  
Superintendentur, Tel. 04745-7834100.  
Restkarten an der Abendkasse



*Kreiskantor Timo Corleis*

# Advents- und Weihnachtsmusik

MIT DEN CHÖREN UNSERER GEMEINDE UND DEM LOXSTEDTER INSTRUMENTALKREIS

Am 17. Dezember um 17 Uhr laden der Chor St. Marien, der Posaunenchor Loxstedt und der Loxstedter Instrumentalkreis zu einem abwechslungsreichen Chor- und Instrumentalkonzert ein.

Weihnachtslieder aus aller Welt werden erklingen. Hirten- und Wiegenlieder zum Zuhören und Mitsingen sowie klassische und moderne Instrumentalmusik aus dem Altarraum und von der Empore. Die beteiligten musikalischen Gruppen und die zahlreichen Besucher erfüllen den Kirchenraum mit weihnachtlichen Klängen voller Hoffnung, Liebe und Zuversicht. Ein Flötenensemble und Gesangssolistinnen tragen mit weiteren musikalischen Beiträgen zu der bunten vorweihnachtlichen Veranstaltung bei. Vom traditionellen



„O Heiland, reiß die Himmel auf“, dem Choral „Macht hoch die Tür“, dem barocken „Joy to the World“ und dem romantischen „Abendsegen“, werden auch einige moderne Lied- und Chorsätze wie „Angels´Carol“ und „Carol of the Christmas Bell“ vorgetragen. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

*Roland Hoffmann*

## Harfe in Blau

MICHAEL DAVID STELLT ZWISCHEN DEN JAHREN CROSSOVER-PROGRAMM VOR



Harfenist Michael David ist am Sonnabend, 30. Dezember, um 18 Uhr mit einem Weihnachtskonzert in der St.-Marien-Kirche Loxstedt zu Gast. Er stellt dabei sein Crossover-Programm aus der Konzertreihe „Harfe in Blau“ vor.

Von Klassik bis Jazz werden bekannte Werke von Georg Friedrich Händel, Carl Phillip Emanuel Bach, Astor Piazzolla, Charles Camille Saint-Saëns, Charles Trenet, The Beatles, Dave Brubeck u. v. a. zu hören sein. Eine kurzweilige virtuose Reise durch die Epochen der Musik.

Michael David war schon in mehr als 100 TV-Sendungen im In- und Ausland zu sehen. Studiert hat er in den Vereinigten Staaten. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

*Michael David*

*Torsten Nolting-Bösemann*

## Präventionsmaßnahmen im Kirchenkreis

Nach zahlreichen Fällen sexualisierter Gewalt im Rahmen kirchlichen Lebens in der Vergangenheit übernehmen die Evangelische Kirche in Deutschland und die dazugehörigen Gliedkirchen zunehmend mehr Verantwortung für erlittenes Unrecht von Schutzbefohlenen und arbeiten daran, dass kirchliche wie diakonische Einrichtungen zu sicheren Orten werden. So hat die Evangelische Kirche in Deutschland 2019 eine Gewaltschutzrichtlinie verabschiedet, die u.a. sicherstellen soll, dass in allen kirchlichen Einrichtungen Schutzkonzepte etabliert werden.

Bis Ende 2024 werden alle Kirchengemeinden und Einrichtungen der Landeskirche

selbst aktiv und bringen Schutzkonzepte sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung im Miteinander auf den Weg. Im Kirchenkreis Wesermünde hat sich im März eine Steuerungsgruppe zur Prävention auf den Weg gemacht und jetzt die hauptamtlichen und leitenden Mitarbeiterinnen zu einer ersten Informationsveranstaltung eingeladen.

Am Montag, 6. November, gab es dazu in Loxstedt einen Impulsvortrag von Ulrich Krause-Röhrs, Fachstelle Sexualisierte Gewalt, Hannover. Es wurden schon vorhandene Schutzkonzepte und Erfahrungen und nächste Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln und zu pflegen.

## Kirchengemeindeverband ab 1. Januar



Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich die Kirchenvorstände Bexhövede, Bramel, Büttel, Loxstedt und Stotel Anfang November in Bexhövede. Nachdem die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden sind, werden die Gemeinden ab 1. Januar in einem Kirchengemeindeverband enger zusammenarbeiten. Im Zentrum der Sitzung ging es um die Möglichkeiten, neben der formalen Zusammenarbeit nun auch die inhaltliche Zusammenarbeit zu stärken und weiterzuentwickeln. Unabhängig davon entwickelt das Pfarrteam ein Konzept für die Weiterentwicklung der pastoralen Dienste in der Region.



## Neujahrsempfang

Das Team des Kirchencafés lädt am Sonntag, 14. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst wieder zu einem Neujahrsempfang im Gemeindehaus ein. Hier ist die Möglichkeit, die Weihnachtszeit ausklingen zu lassen und gemeinsam auf das Neue Jahr zu schauen.

Unter dem wohlklingenden Namen „Kirchencafé“ versteht man ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und Gebäck im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst. Das Kirchencafé ist ein geeigneter Treffpunkt für alle, die den Gottesdienst noch einige Zeit auf sich wirken lassen möchten, die in entspannter Atmosphäre und im gemeinsamen Glauben an Gott Gemeinschaft erleben wollen. Hierzu heißen wir alle recht herzlich willkommen!

## Café für Trauernde

Das „Café für Trauernde“ öffnet wieder seine Türen. Bei Kaffee und Kuchen findet ein zweistündiger, ungezwungener Gedankenaustausch statt, in dem auch die Trauer ihren Raum hat. Eine Anregung am Anfang und am Ende etwas Besinnliches bilden den Rahmen.

### Termine Café für Trauernde

**Was:** Café für Trauernde

**Wann:** an jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

**Wo:** 3. Dezember Gemeindehaus Stotel  
7. Januar Gemeindehaus Loxstedt  
4. Februar Gemeindehaus  
St. Johannes Loxstedt



### Gemeindeversammlung

Am 10. März werden in Niedersachsen die Kirchenvorstände neu gewählt. Diesmal besteht die Möglichkeit, bereits vor dem Wahltag online oder per Briefwahl abzustimmen. Die Online-Wahl beginnt am 10. Februar.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl stellen sich in einer

**Gemeindeversammlung  
am 28. Januar 2024  
im Anschluss an den 10-Uhr-  
Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche**

der Öffentlichkeit vor. Interessierte Gemeindeglieder haben die Gelegenheit, Fragen und Anregungen einzubringen. Auch in der nächsten Turmhahnausgabe, die rechtzeitig zur Online-Wahl erscheint, werden die Kandidatinnen und Kandidaten noch einmal vorgestellt.

# „Kinder schenken uns heilige Momente“

PASTORIN HANNA DALLMEIER ÜBER FRAGEN VON KINDERN NACH GOTT UND DER WELT

Pastorin Hanna Dallmeier leitet seit zwei Jahren für die hannoversche Landeskirche den Arbeitsbereich Kindergottesdienst am Michaeliskloster in Hildesheim. Sonja Domröse, Pressesprecherin des Sprengels Stade hat sie interviewt.

## Was sind aus Ihrer Erfahrung Fragen, die Kinder nach Gott und der Welt stellen?



Hanna Dallmeier

Dallmeier: Kinder fragen nach Halt, sie wollen gesehen und angesehen werden. Wer hat mich lieb? Bist du für mich da? Sicher war die Frage nach dem, was trägt, schon immer wichtig für Kinder, und schon immer war

es wichtig, dass Erwachsene Halt und Vertrauen schenken. Andererseits erleben wir nach Corona, dass Kinder unsicherer sind als früher, sich weniger zutrauen, dass z.B. Kinderfreizeiten zögerlicher angenommen werden, weil Kinder nicht auswärts schlafen möchten. Wenn wir sagen können: Ich habe dich lieb – und Gott hat dich auch lieb, Gott sieht dich an und ist für dich da, dann stärken wir die Kinder in ihrem Innersten.

## Wie sollten Erwachsene, seien es nun Eltern oder Kita-Mitarbeitende, religiöse Fragen beantworten?

Explizit religiöse Fragen stellen Kinder oft dann, wenn wir mit ihnen in religiösen Themen unterwegs sind oder aber, wenn in ihr Leben Unvorhergesehenes einbricht wie der Tod eines Tieres oder eines nahen Menschen. Deshalb ist es gut, wenn wir

als Erwachsene, ob als Eltern oder Kita-Mitarbeiterinnen, den Kindern diese Themen anbieten, ihnen Geschichten aus der Bibel erzählen oder den Friedhof mit ihnen besuchen, und so den religiösen Fragen überhaupt Raum geben. Und wenn ich selbst mal eine Antwort nicht weiß, kann ich das dem Kind auch sagen, z.B.: „Ich weiß nicht genau, wo Gott wohnt, aber ich spüre, dass Gott bei mir ist.“ Nicht selten überraschen uns Kinder dann mit ihren eigenen religiösen Vorstellungen, die auch für Erwachsene tröstlich sein können: „Der Opa ist jetzt ein Stern am Himmel ganz nah bei Gott.“

## Es gibt mittlerweile sehr unterschiedliche Formen des Kindergottesdienstes. Hat sich ein Modell als besonders vielversprechend herausgestellt?

Die Vielfalt ist tatsächlich groß, und deshalb spreche ich mittlerweile auch eher von „Kirche mit Kindern“ als allein von „Kindergottesdienst“. Das einheitliche Erfolgsmodell gibt es nicht, aber zwei Beobachtungen: Zum einen suchen heutige Familien „Quality time“ mit ihren Kindern und nutzen dafür gern Familienkirchen-Angebote. Und zum anderen habe ich selbst gute Erfahrungen gemacht mit projektartigen Formaten, in denen der eigentliche Kindergottesdienst Teil eines größeren Ganzen ist, wie etwa der Vorlese-Abend, der mit einer Bibelgeschichte startet, bevor alle ihre Lieblingsbücher herausholen, oder die Kirchenübernachtung, die am nächsten Tag mit einem Familiengottesdienst abschließt.

## Was raten Sie Gemeinden, die mit dem Kindergottesdienst neu starten wollen? Wie werden Ehrenamtliche am besten gewonnen?

Auch im Kindergottesdienst erleben wir, dass die Menschen sich nicht mehr so lange und regelmäßig binden wollen. Ehrenamtliche wollen angesprochen werden, machen mit, wenn sie selbst „etwas davon haben“: Die Mutter, deren Kind gerade lesen lernt, unterstützt den Vorleseabend, der frisch Konfirmierte plant gern die Nachtwanderung für die Kirchenübernachtung mit – und übernimmt dann auch die Fürbitten im Gottesdienst. Daher mein Rat: Klein anfangen! Lieber zwei gut beworbene Projekte mit motivierten Ehrenamtlichen im Jahr als eine regelmäßige Veranstaltung, bei der alle hinterher gefrustet sind, wenn nur wenige kommen.

## Welche Eindrücke nehmen Sie von Fortbildungen mit, die Sie durchführen?

Wir haben unlängst im Dom zu Verden einen bunten, stärkenden Tag erlebt mit Ehren- und Hauptamtlichen, denen die Kirche mit Kindern am Herzen liegt. Die geistliche Weggemeinschaft mit Kindern trägt. Die Frage ist: Wer ist hier mit wem unterwegs: Die Kinder mit uns oder wir mit den Kindern? „Werdet wie die Kinder“, sagt Jesus, und stellt sie uns als Vorbild hin. Für die Zukunft der Kirche mit Kindern brauchen wir Räume und Zeiten, um miteinander geistlich unterwegs zu sein, und natürlich Menschen – Ehren- und Hauptamtliche – die sich mit auf den Weg machen. Denn Kinder schenken uns heilige Momente.

*Interview: Sonja Domröse*



*Auch in diesem Jahr werden Kinder und Jugendliche die Krippenspiele am Heiligen Abend gestalten. Foto von 2022.*

## Elternbistro

Das Elternbistro ist ein offenes Angebot für alle Eltern aus der Gemeinde Loxstedt. Dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr können Mütter und Väter in unser Gemeindehaus kommen, um sich mit anderen Eltern auszutauschen. Bei einem „Klön-Schnack“ mit kleinem Frühstück geht es um Themen, die für Familien mit Kindern von Interesse sind. Die Termine:

**21. November**  
**5. und 19. Dezember**  
**16. Januar**  
**6. und 20. Februar**

## Krippenspiele

FOTO: BÖSEMANN



### St. Marien-Kids

**Krippenspiel-Proben I** - 24. November,  
1. und 8. Dezember, 15-16.30 Uhr

16. Dezember, 10-12 Uhr Kostümprobe  
22. Dezember, 15-17 Uhr Generalprobe  
24. Dezember, 14.30 Uhr Aufführung

**Freitag, 19. Januar, 15-17 Uhr**  
Mit Spiel und Spaß ins neue Jahr  
im Gemeindehaus Loxstedt

Mit den Figuren oben haben über 20 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren sich die Weihnachtsgeschichte wieder in Erinnerung gerufen. Nun wird jede Woche geübt, denn an Heiligabend präsentieren sie selbst die Geschichte von Jesus in der Krippe und den Hirten und Engeln, den Weisen aus dem Morgenland und Maria und Josef in unserer Kirche. Alle Kindergarten- und Grundschul Kinder sind dann um 14.30 Uhr besonders eingeladen zu einer „Zeitreise nach Bethlehem“. Natürlich mit Familie.

Für den Gottesdienst mit Krippenspiel für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene um 16 Uhr suchen Claudia Skebe und Arnhild Bösemann noch Mitspieler/innen - Jugendliche, aber gerne auch Erwachsene. Bis zum 20. November sammeln wir Interessierte. Dann entscheiden wir, was wir machen, und beginnen auch dafür mit den Proben. Termine dafür erfolgen nach Absprache mit den Mitwirkenden.

## MINA & Freunde

ICH TRÄUME SO  
GERNE VON ...



... WEIHNACHTEN!



Pikfuss



# Junge Menschen im Kirchenvorstand

## MITWÄHLEN - MITMACHEN - MITENTSCHEIDEN

Im Frühjahr 2024 wählt Deine Kirchengemeinde ein neues Leitungsteam, den Kirchenvorstand. Sei dabei!

### Wie kann ich mitmachen?

Wenn Du 16 Jahre alt bist, kannst Du Dich in den Kirchenvorstand berufen lassen. Bewirb Dich dazu einfach im Pfarramt oder beim Kirchenvorstand. Die Berufung erfolgt durch den gewählten Vorstand für drei oder sechs Jahre, das kannst Du Dir aussuchen. Jeder Kirchenvorstand soll mindestens ein Mitglied haben, das unter 27 Jahre alt ist.

### Was macht ein Kirchenvorstand?

Er berät über das Geschehen in der Gemeinde in den nächsten Jahren. Er gestaltet Gottesdienste mit, verantwortet Gemeindeaktionen, berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für ältere Menschen, die Kirchenmusik und die Bildung. Das Team kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche, verantwortet die Finanzen, verwaltet die kirchlichen Gebäude und

Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung. Er vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit, ist das „Gesicht“ für Kirche im Dorf und in der Region.

### Was ist daran reizvoll?

Als Kirchenvorsteher\*in nimmst Du Einfluss auf die Gestaltung des Miteinanders in Deinem Dorf.

Du entscheidest darüber mit, wofür Deine Kirchengemeinde ihr Geld ausgibt: Gibt es eine eigene Konfi-Freizeit? Was können, was müssen wir uns leisten?

Wer arbeitet bei uns? Auch Stellenbesetzungen berätst Du mit.

Du bestimmst mit, wie Ihr Euch nach außen und innen präsentiert.

Du lieferst Ideen für Events, z.B. Gemeindefeste, lokale Kirchentage etc., planst sie mit und setzt sie mit um.

Kirchenvorstandsarbeit ist wie Unternehmensführung, aber noch viel mehr.

**JUKIMAB**  
IMMER AB 18:30 UHR

**15.12.2023**

**12.01.2024**

**16.02.2024**

GEMEINDEHAUS LOXSTEDT  
MUSHARDSTR. 3  
27612 LOXSTEDT

*Die JuKiMaB (Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) ist für alle, die Lust haben, in der Evangelischen Jugend aktiv zu werden. Hier steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Wir essen gemeinsam, tauschen uns aus und planen Aktionen für Kinder und Jugendliche.*

*Wer mehr mitbestimmen möchte? Im Kirchenvorstand hast Du die Möglichkeit, die Gemeinde mitzuleiten.*



## GospelRocks

IN DER ST.-PETRI-KIRCHE LANGEN

Bereits zum zwölften Mal veranstaltete der Förderverein der Evangelischen Jugend Wesermünde das Konzertevent GospelRocks. Am 6. Oktober um 19 Uhr fand in der St.-Petri-Kirche Langen das Konzert statt. Dieses Jahr traten drei Gruppen auf: Mit der Band der Evangelischen Jugend „EvanJu“ starteten wir in den Abend.

# GospelRocks

Es folgten die Church People, der Gospelchor der St. Petri Kirche in Langen. Den Abschluss des bewegenden Abends übernahm „Veyn“ aus Hannover.

Wieder einmal ein tolles Konzert für unsere **freun.de!**

*Dietmar Hoffmann*



# Baumparty

DER EV. JUGEND AM 16. SEPTEMBER IN DORUM

Am Samstag, 16. September, fand in Dorum die in EVJ-(Evangelische-Jugend-) Kreisen legendäre Baumparty statt. Für diejenigen, die mit diesem Begriff nicht vertraut sind folgt eine kurze Erläuterung. Im Jahre 2013 fand die Fusion der beiden Kirchenkreise Wesermünde Nord und Wesermünde Süd statt. Um auch die Jugendlichen zusammenzubringen, wurde in der Mitte des neuen Kirchenkreises, in Ringstedt, eine gemeinsame Feier organisiert. Der Förderverein der Evangelischen Jugend „freunde“ spendete zu diesem Anlass ein Apfelbäumchen als Symbol des gemeinsamen Wachsens, der in Ringstedt hinter dem Gemeindehaus in den Garten gepflanzt wurde. Somit hatte das Fest einen Namen, „Baumparty“ und einen jährlich wiederkehrenden festen Platz im Kalender. Soviel zum Hintergrund. Aus dem Apfelbäumchen ist zwischenzeitlich ein stattlicher Apfelbaum, mit, in guten Jahren, beachtlichem Ertrag geworden. An der diesjährigen Baumparty haben die erste Vorsitzende, Andrea Ullrich, und ich als zweite Vorsitzende des Fördervereins der Ev. Jugend Wesermünde teilgenommen. Wir konnten feststellen, dass aus den zarten Annäherungsversuchen der beiden EVJs aus zwei Kirchenkreisen ebenfalls eine starke Gemeinschaft gewachsen ist.

Räumliche Distanzen sowie anfängliche Unsicherheit und Zurückhaltung konnten komplett überwunden werden, die Gemeinschaft ist ebenso stark gewachsen, wie der Baum.

Die Baumparty startete mit einem festlichen Jugendgottesdienst. Dieser wurde von einem Team geleitet, von der Kirchenkreisband EvanJu musikalisch begleitet und stand unter dem Motto Wertschätzung. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden Ehrungen von Jugendlichen vorgenommen, die seit fünf Jahren im Ehrenamt die Arbeit der EVJ mitgestalten - Hut ab vor dieser Leistung. Ferner nahm Superintendent Albrecht Preisler persönlich die Aussegnung der zu verabschiedenden und die Einsegnung der neu startenden Freiwilligendienstler:innen vor. Auch dies ein Zeichen der Wertschätzung des Dienstes in der kirchlichen Gemeinschaft. Vielen Dank, dass wir diesen bunten, feierlichen und auch fröhlichen Gottesdienst mit euch feiern durften.

Anschließend wurde im nahegelegenen Gemeindehaus in Dorum bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken noch ein Weilchen geplaudert und gefeiert.

*Anja Hoffmann*





# Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

## November

### 26. November, Totensonntag

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Erinnerung an die im letzten Kirchenjahr entschlafenen Gemeindeglieder (Nolting-Bösemann)
- **15 Uhr** Kurzandacht zum Totensonntag in der Friedhofskapelle Loxstedt mit dem Posaunenchor St. Marien (Nolting-Bösemann), anschließend Bläsermusik auf dem Friedhof

## Dezember

### 3. Dezember, 1. Advent

- **10 Uhr** Gottesdienst zum Advent mit Heiligem Abendmahl (Bösemann), anschließend Basar und Kirchencafé im Gemeindehaus
- 17.30 Uhr** Adventskonzert des Shantychores Loxstedt

### 10. Dezember, 2. Advent

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Nolting-Bösemann), anschließend Kirchencafé

### 17. Dezember, 3. Advent

**17 Uhr** Adventskonzert mit Chören, Solistinnen und Solisten aus unserer Gemeinde

### 24. Dezember, Heiliger Abend

- **14.30 Uhr** Krippenspiel (Bösemann und Team)
- **16 Uhr** Krippenspiel (Bösemann und Team)
- **17.30 Uhr** Christvesper (Nolting-Bösemann und Team)
- **23 Uhr** Christmette (Nolting-Bösemann und Team)

### 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

- **18 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Bösemann)

### 30. Dezember, Sonnabend

**18 Uhr** „Harfe in blau“ - Konzert mit Michael David

### 31. Dezember, Altjahrsabend

**15.30 Uhr** Jahresschlussandacht (Casper)





## Januar

**Sonnabend, 6. Januar, Epiphania**

- **18 Uhr** Lichtergottesdienst zum Epiphaniafest (Bösemann)

**14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Nolting-Bösemann), anschl. Neujahrsempfang des Kirchencafé-Teams

**22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**

- **10 Uhr** Gottesdienst (N.N.)

**28. Januar, Letzter So. nach Epiphania**

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann), anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2024

## Februar

**4. Februar, Sexagesimae**

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Nolting-Bösemann)

**11. Februar, Estomihi**

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (N.N.), anschl. Kirchencafé

**18. Februar, Invokavit**

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

## Gottesdienste in drei Profilen

Das erwartet Sie in unseren Gottesdiensten:

**Traditioneller Gottesdienst** ●

- ein Gottesdienst mit vielen traditionellen Elementen, Orgelmusik, Gesangbuchliedern und einer Predigt nach der vorgeschlagenen Ordnung

**Moderner Gottesdienst** ●

- ein Gottesdienst mit einer bunten Mischung aus Orgel-, E-Piano- und anderer Musik, alten und neuen Liedern, Themenpredigten und Predigtreihen, Gebetsanliegen aus der Gemeinde und vielen Beteiligten

**Meditativer Gottesdienst** ●

- ein Gottesdienst mit Raum für Stille, Musik mit Piano, Flöten, Gitarre, Gesänge mit und ohne Musikbegleitung, nachdenkliche Bibeltexte und Gebete

Gottesdienste ohne Farbmarkierung haben eine eigenständige Prägung.

**Bitte beachten Sie die gelegentlich unterschiedlichen Gottesdienstzeiten, vor allem zu besonderen Anlässen.**

# Monatslieder im Gottesdienst

## JUBELNDE EIPHANIAS-, NACHDENKLICHE PASSIONSZEIT

Auch im neuen Jahr gibt es in unseren Gottesdiensten wieder Monatslieder, die sich einen Monat lang wiederholen, so dass sie leichter gelernt werden können. Hier die Lieder für Januar und Februar:

### Januar: Der Morgenstern ist aufgedrungen (EG 69)

Dieses wundervolle Lied von dem Pfarrer Daniel Rumpius (1549-1600) berührt auf vielfältige Weise. Da ist einmal der Liedtext mit seiner Analogie Christus-Morgenstern. „Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern“ (Off 22,16). Das weihnachtliche Licht wird am frühen Morgen, am noch nächtlichen südöstlichen Himmel, durch das helle strahlende Licht des Morgensterns symbolisiert. Es handelt sich um den Planeten Venus mit seiner phänomenalen Leuchtkraft, der mit dem Aufgang der Sonne und dem Anbruch des Tages gleichsam vor unseren Augen verschwindet. Dieser Übergang von der Dunkelheit der Nacht ins helle des Tages, weitergedacht bis zur Auferstehung am Ostermorgen, begründet den hohen Stellenwert in der Symbolik des Morgensterns seit frühchristlicher Zeit. „Ihr tut gut daran, auf das prophetische Wort zu achten als auf ein Licht, das an finsternem Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“ (Petrusbrief 2).



Die Melodie aus dem 15. Jahrhundert kann auch Menschen in der heutigen Zeit begeistern. Eine Mischung aus gregorianischer, altkirchlicher Melodik und frühbarocker Festlichkeit. Die Bewegung in den absteigenden und sich wieder aufschwingenden Linien sind absolut ausgewogen. Der vierstimmige Choralatz im Ev. Gesangbuch von Michael Praetorius (1609) ist ein Werk satztechnischer Meisterschaft.

### Februar: Manches Holz (Freitöne 105)

Ein modernes Passionslied (2010) von Ilona Schmitz-Jeromin, Melodie: Martina Pohl. Der poetische Text wirkt nachdenklich und inspirierend. Jede der vier Strophen beginnt mit einer subjektiven Zustandsbeschreibung, die dann nach dem melodischen Höhepunkt, „bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel“ durch Reflexion gebrochen wird.

Zum Beispiel die 3. Strophe: Manches Wort schweigt in der Seele, manches Wort führte laute Klagen bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel werden laut in diesen Tagen Fetzen der Erinnerung, Schrecken, die noch Wunden schlagen. Wie bei vielen neuen geistlichen Liedern, wird durch kleine synkopische Verschiebungen in jeder Verszeile ein leicht swingender melodischer Fluss erzeugt. Das kommt den heutigen Hörgewohnheiten zugute. Ein Lied wo die junge Generation mit der älteren, traditionell geprägten, gut zusammenkommen können. Die letzte Strophe schließt mit den tröstlichen Worten: Träume der Erinnerung, Gottes Worte, die uns tragen.

*Roland Hoffmann*

# 500 Jahre Gesangbuch

VOM FLUGBLATT ZUR GEBUNDENEN AUSGABE



Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte. 1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem

Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beibringen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

Reinhard Ellsel



## Jubelkonfirmation

### 40 JUBILARINNE N UND JUBILARE TREFFEN SICH IN ST. MARIEN

Im September feierten 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Jubiläumskonfirmationen. Sie alle hatten sich auf den Aufruf der Kirchengemeinde gemeldet, um sich noch einmal an das Ereignis ihrer Konfirmation zu erinnern.

Außerdem freuten sie sich auf ein Wiedersehen mit den ehemaligen Freundinnen und Freunden aus dieser Zeit.

Von Kirchenvorstehern und -vorsteherinnen wurden alle herzlich empfangen und mit einer Erinnerungsnadel zu dem jeweiligen Jahrestag ausgestattet.

Gemeinsam mit Pastor Nolting-Bösemann ging es hinüber die Kirche, wo dort schon die Gemeinde auf die Jubilare wartete.

Nach dem Festgottesdienst mit dem Kirchenchor wurden die Jubilare zusammen mit ihren Gästen im Gemeindehaus mit einem Sektempfang begrüßt.

An einer festlich geschmückten Kaffeetafel kamen alle schnell miteinander ins Gespräch. Es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Einige hatten auch Fotos aus der damaligen Zeit im Gepäck. Manchmal wurde auch gerätselt, wer das wohl auf dem Foto war. Aber alle, die da waren, haben sich schnell wieder erkannt.

Diese Jubiläumsveranstaltung hat in unserer Kirche Tradition.

*Kristina Wiehn*



# Dankeschön-Frühstück

## ÜBER 70 EHRENAMTLICHE DABEI

Über 70 Gäste konnten sich der Kirchenvorstand sowie Pastorin Arnhild Bösemann und Pastor Torsten Nolting-Bösemann freuen. Diese waren der Einladung zum gemeinsamen Dankeschön-Frühstück gefolgt und nahmen an der geschmückten Tafel Platz.

Es gibt in unserer Kirchengemeinde so viele fleißige helfende Hände, die die anfallenden Arbeiten unterstützen, mitgestalten oder organisieren. Aus allen Gruppen waren einige von diesen fleißigen Bienchen dabei. Elternbistro, Krippe, Kita, Hort, Kindergottesdienst, die ev. Jugend, Posauen- und Kirchenchor, Frauenfrühstück, Turmhahnverteiler, die Bastelgruppe für den Adventbasar, Kümmerer der Turmuhr, Redaktion für unser Kirchenblatt, die Gruppe für den Spielenachmittag, der Förderverein St. Marien, die Mitarbeiter

auf dem Friedhof, im Büro, die Organistin und die Küsterin.

Allen diesen Menschen muss mindestens einmal im Jahr Danke gesagt werden. Und dafür wurde eingeladen zu diesem gutbesuchten Frühstück.

Der Kirchenvorstand, Pastorin und Pastor haben sich alle Mühe gegeben, diesen Menschen ein paar gemütliche Stunden zu bereiten. Der Tisch war reichlich gedeckt. Es wurde versucht, jeden weiteren Wunsch zu erfüllen. Und was übrig blieb, konnte noch weiter verwendet werden. Einige Beiträge von KV, Pastor und Pastorin rundeten die Veranstaltung ab.

Käte Schöttke dankte im Namen aller den VeranstalterInnen mit edlen Rosen für diesen schönen Vormittag.

*Kristina Wiehn*



FOTO: NOLTING-BÖSEMANN

## Taufen

## Beerdigungen

Persönliche Daten werden in der Internetausgabe des Turmhahns nur auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen angezeigt.

## Trauung



Anzeige

**Haarausfall**

**energielos**

**hormonelle Dysbalancen**

**antriebslos**

**Verdauungsprobleme**

**Ich biete ganzheitliche Onlinecoachings**  
mit folgenden **Schwerpunkten** an:

- Auswertungen Haarmineralanalysen (Mineralstoffstatus, Schwermetallbelastungen etc.)
- Healthcoaching (Stress, Ernährung, Wasser, Vitamine und Mineralstoffe etc.)
- Darmgesundheitsberatungen

[www.janinaoltmanns.de](http://www.janinaoltmanns.de)  
oder  
[kontakt@janinaoltmanns.de](mailto:kontakt@janinaoltmanns.de)

Ich freue mich mit dir gemeinsam an deinen individuellen gesundheitlichen Zielen zu arbeiten und dir eine Unterstützung auf dem Weg zu einem gesünderen und zufriedeneren Leben zu sein!

Folge mir auch gerne auf Instagram und Facebook

**Gewichtsprobleme**

**müde**

**Hautprobleme**

**Schlafstörungen**

22

## Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



### **Kindergottesdienst**

Kinderkirche am dritten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr, Themen und Termine siehe Seite 9

### **Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden**

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Thomas Casper, Alica Helms und Torsten Nolting-Bösemann

### **Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden**

14tgl. nach Vereinbarung mit Alica Helms

### **JuKiMAB**

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) nach Verabredung einmal im Monat freitags von 19 bis 21 Uhr.  
Nächste Termine: 15.12., 12.01., 16.02.  
Die Treffen sind offen für alle, die Lust haben, in der Evangelischen Jugend aktiv zu werden. Anmeldung bei Alica Helms (Tel. 04744-820818).

### **Kirchenvorstand**

immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr (nicht im Dezember)

### **Elternbistro**

immer am 1. und 3. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, Termine: s. Seite 11

### **Kirchenchor**

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit Roland Hoffmann

### **Posaunenchor**

jeden Dienstag um 19 Uhr mit Bernd Schmidt

### **Frauenfrühstück**

(auch für Männer) immer am zweiten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, Anmeldungen bitte bei Kristina Wiehn (Tel. 04744-2649)

### **Spielenachmittag des Fördervereins**

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

### **AA-Meeting**

jeden Mittwoch um 20 Uhr

### **Café für Trauernde**

immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, Anmeldungen bitte bei Sabine Ahrens (Tel. 04740-1222), Termine: s. S. 9





## „Yes, we can“ ! Englisch für Senioren in Loxstedt und Bremerhaven

Seit 2018 führen die Schwestern Eva-Maria und Marie-Theres Gerosch mit ihrer Sprachschule ELKA Englischkurse durch, welche speziell auf die Bedürfnisse und Lernvoraussetzungen älterer Menschen zugeschnitten sind. „Menschen über 50 Jahre lernen in unseren Sprachkursen in kleinen Gruppen mit bis zu 10 Teilnehmern und auf homogenem Sprachniveau. Unsere Kursteilnehmer freuen sich jede Woche auf unsere besondere Lernatmosphäre und die tolle Gemeinschaft. Die Sprachschule „Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter“ (ELKA) geht völlig neue Wege. Grammatik wird nur am Rande behandelt. „Sprechen, sprechen und nochmals sprechen“, erläutern die Schwestern, „sind die Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen.“ 2024 sollen die erlernten Kenntnisse in England angewandt werden, die Schwestern planen hierfür eine eigens entworfene Rundreise. „Einige Loxstedter Damen haben bereits bewiesen, dass das Englisch Lernen klappt“ berichtet M-T. Gerosch. Sie waren für eine Woche in Gastfamilien in Bournemouth und berichten begeistert von ihren Erfolgserlebnissen.



„Hier herrscht eine sehr persönliche Atmosphäre und die Gruppen sind nicht so groß. Es ist hier einfach ein unkompliziertes Lernen. Für Kaffee und Tee ist zudem immer gesorgt“, schwärmen Kursteilnehmer. „Wir als ältere Menschen lernen nun mal anders als etwa Jugendliche. Wer dies nicht berücksichtigt, wird unseren Teilnehmern einfach nicht gerecht. Im Alter sind häufige Wiederholungen und Übungen die Mutter von Sicherheit und Können“, so fasst E-M. Gerosch das Erfolgsgeheimnis zusammen.

## Yes, we can! Englisch für „Senioren“

### Neue Kurse in Bremerhaven und Loxstedt

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben? Schnuppern Sie unverbindlich in unsere Kurse!



☎ 0471 – 900 82 0 80

[www.elka-lernen.de](http://www.elka-lernen.de)

- in kleinen Gruppen
- tagsüber
- einmal pro Woche
- mit und ohne Vorkenntnisse
- viel sprechen, wenig Grammatik
- neue Menschen kennenlernen
- Mindestalter: 50 Jahre

# Der Mainzer Dom

## REPRÄSENTATIVE KATHEDRALE IN WEIHNACHTLICHER UMGEBUNG

Aufgrund der Tatsache, dass unsere Tochter Mainz zur ihrer aktuellen Wahlheimat auserkoren hat, führt meinen Mann und mich immer wieder mal der Weg dorthin. So auch im vergangenen Jahr zur Weihnachtszeit. Der Weihnachtsmarkt rund um den Dom, ein anmutiger, fast nostalgischer Anblick.

Die überdimensional große Weihnachtspyramide mit den Helden unserer Kindheit, den Mainzelmännchen, steht fast



schon im Widerspruch zu dem spektakulären katholischen Gotteshaus, welches als Mittelpunkt des ganzen Treibens die Wacht um sein Drumherum hält.

Der hohe Dom St. Martin, kurz der Mainzer Dom, dient als römisch-katholische Kathedrale der Diözese Mainz. Obschon der zu den Kaiserdomen zählende Bau als dreischiffige romanische Pfeilerbasilika gilt, weist sie ebenfalls gotische und barocke Elemente auf.



Erbaut wurde die Kathedrale Ende des 10. Jahrhunderts, wobei genaue Daten unklar sind. Andere Zeiten, andere Sitten, so wurde der Dom damals zu Repräsentationszwecken des Erzbischofs als Reichskanzler und Königskröner im ottonischen Imperium gebaut. Optisch war die Bauweise des Mainzer Doms an die der Peterskirche in Rom angelehnt. Man beabsichtigte Mainz zum „zweiten Rom“ zu machen, die Kirche als Ort für Gläubige spielte hier nur eine untergeordnete Rolle.

Gut, dass sich die Zeiten ändern. So konnten wir einen Moment der Stille und Besinnung im weihnachtlichen Trubel genießen.

Zur Weihnachtszeit findet im Dom eine große internationale Krippenausstellung statt, welche uns sehr beeindruckt hat. Ob römisch-katholisch oder evangelisch-lutherisch, ein „Vater Unser ...“ tut an jedem Ort gut und wird von Gott sicher gehört. Ich rate jedem Christen auf Reisen, sich die Zeit dafür zu nehmen – es könnte sich auch für dich lohnen.

*Anja Hoffmann*



FOTOS: ANJA HOFFMANN

# Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

## SP:Stöwing

**Inhaber Lars Anders**

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

**Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse**

### Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter [www.kirche-loxstedt.de](http://www.kirche-loxstedt.de) finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

## Bestattungshaus *Lacrimare*

*Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen*

*See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge*

*klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume*

**Olaf Jobs**

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

*Tag und Nacht erreichbar!*



# BIRGIT BATKE

## AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt  
 Telefon (0 47 44) 821 35-55  
 info@krankenpflege-loxstedt.de



**Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause**

Bahnhofstraße 41  
 27612 Loxstedt  
 Tel.: 04744 4155

Mail: [info@pflegeteam-milz.de](mailto:info@pflegeteam-milz.de)  
[www.pflegeteam-milz.de](http://www.pflegeteam-milz.de)

**Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!**

**Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen**

***Betonwerk Faißt  
 Loxstedt***

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 04744/2233  
[www.loxstedter-pflasterarbeiten.de](http://www.loxstedter-pflasterarbeiten.de)

## Wir sind für Sie und Euch da

### Arnhild Bösemann

#### Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt  
Kirchenstr. 5, 04744-2667  
arnhild.boesemann@evlka.de  
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

### Hans Schöttke

Vorsitzender Kirchenvorstand  
04744-8210305  
hans.schoettke@evlka.de

### Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319 (Kirchenbüro)

### Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

### Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte  
Parkstraße 17, 04744-2636  
kts.loxstedt@evlka.de

### Karin Bitter

Leitung Schülerhort  
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944  
hort.lox@t-online.de

### Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

### Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

### Meike Runge-Kofent

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung  
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr,  
Sprechstunde in Loxstedt  
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr)  
Mushardstraße 3, 04744-2319  
kg.loxstedt@evlka.de

### Alica Helms

Regionaljugenddienst  
Mushardstr. 3, 04744-820818  
alica@freun.de

### Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland  
04745-7834200

### Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

### Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven  
04721-37067-69

### Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222  
(Der Anruf ist kostenfrei.)  
Oder online: [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

### KrisenKompass - Hilfe bei Krisen

als App zum Download bei  
Google Play und im App Store

*Gegenüberliegende Seite: Eindrücke aus Sommer und Herbst. Oben und links: Die Kindertagesstätte St. Marien feierte ihr 50jähriges Bestehen mit einem großen Familienfest im Gertrudenpark. Der Gottesdienst stand unter dem Zeichen des Friedeskreuzes. Mitte rechts: Im September waren die Tenöre4You zu Gast und beeindruckten mit stimmungsvollen Lichteffekten. Unten rechts: Einen neuen Handgriff für den Handaufzug der historischen Turmuhr in der St.-Marien-Kirche hat Andreas Tychsen gedrechselt. Wir sagen herzlichen Dank dafür!*





Ihre  
Spende  
hilft!



# Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.